

Protokoll

der 17. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 14. 3. 2018, im Gemeindesitzungssaal.

<u>Anwesend:</u>	Bgm.	Reichl Beate
	Bgm.-Stv.	Baldauf Richard
	GR	Kerber Karl
	GR	Eberle Bernhard
	GR	Fasser Hermann
	GR	Wulz Theresa
	GR	Entstrasser Ramona
	GR	Eberle Wolfgang
	GR	Kramer Christoph
	GR	Blüml Michael (ab 20.20 Uhr)

<u>entschuldigt:</u>	GR	Versal Stefan
----------------------	----	---------------

<u>Schriftführer:</u>	Gemeindesekretär Martin Weirather
-----------------------	-----------------------------------

Beginn:	20.00 Uhr
Ende:	23.05 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung am 31. 1. 2018.
2. Beratung über eine mögliche Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der Gp. 919/4, 919/5 und 919/6 von Sonderfläche Minigolf bzw. Freiland in Sonderfläche S-3 (Hotel Fischer am See).
3. Beratung über eine mögliche Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der Gp. 117 (Teilfläche) von Freiland in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude (Hosp Jürgen, Oberdorf 12).
4. Beschlussfassung der Haushaltsüberschreitungen 2017.
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017.
6. Einbau eines Bankomaten der Raiffeisenbank Reutte im Feuerwehrhaus.
7. Vergabe von Rechtholz (Stammsitzliegenschaften Oberdorf 15 und Oberdorf 33).
8. Bericht über den Verfahrensstand beim geplanten Recyclinghof.
9. Stellungnahme zum Bericht des Prüfungsausschusses.
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 16. Sitzung vom 31. 1. 2018. Auf Grund des Antrages der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung um den Punkt 10. „Ankauf einer Teilfläche der Gp. 47/3 zur allfälligen Verbreiterung der Gemeindestraße“ erweitert. Die Bürgermeisterin begrüßt den Ortsplaner, Dipl.-Ing. Peter Gladbach, der dem Gemeinderat zu den Tagesordnungspunkten 2) und 3) beratend zur Seite steht.

Zu TOP 2) DI Gladbach informiert den Gemeinderat ausführlich über die neuesten Voraussetzungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes in Bezug auf die Flächenwidmungsplanänderungen. Weiters berichtet Gladbach über das Ansinnen von Marina Bunte zur Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich des ehemaligen Minigolfplatzes. Diese Fläche soll in Zukunft als Stellplätze für moderne Wohnmobile somit als Campingplatz verwendet werden. Hiefür müsste allerdings auch das Örtliche Raumordnungskonzept geändert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundparzellen 919/4, 919/5 und 919/6, KG 86015 Heiterwang (Änderung des Zählers S 42 in Zähler S 38 - vorwiegend Sondernutzung Campingplatz, Gebäude und bauliche Anlagen) nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBL.Nr. 101/2016, ab dem Tage der Kundmachung vier Wochen lang im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird vom Gemeinderat die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gemäß § 71 Absatz 1 lit a) TROG 2016 und die Änderung der Verordnung der Gemeinde Heiterwang lt. § 32 Abs. 2 lit. a des TROG 2016, LGBL. Nr. 101, einstimmig beschlossen.

Sie wird jedoch erst dann rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Amt der Tiroler Landesregierung die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der Grundparzellen 919/4, 919/5 und 919/6, KG 86015 Heiterwang, gemäß § 72 (1) TROG 2016 schriftlich mitzuteilen.

Zu TOP 3) DI Gladbach berichtet weiters über die Anfrage von Jürgen Hosp, Heiterwang, Oberdorf 12, über eine mögliche Widmungsänderung hinter seinem Wohnhaus (Grundparzellen 116 bzw. 117). Er möchte dort ein landwirtschaftliches Lagergebäude im Ausmaß von ca. 15 x 15 m errichten. Dies ist im Bereich der derzeit gewidmeten Flächen nicht möglich.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen bei einer Stimmenthaltung dem Amt der Tiroler Landesregierung die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich von Teilflächen der Grundparzellen 116 und 117, KG 86015 Heiterwang, gemäß § 72 (1) TROG 2016 schriftlich mitzuteilen.

Zu TOP 4) Zur Beschlussfassung der Haushaltsüberschreitungen des Jahres 2017 erläutert der Kassenverwalter anhand einer Aufstellung die entstandenen Haushaltsüberschreitungen des abgelaufenen Rechnungsjahres. Nach kurzer Beratung genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Haushaltsüberschreitungen des Jahres 2017.

Zu TOP 5) Der Kassenverwalter bringt dem Gemeinderat den Kassenbestand zum 31.12.2017, die Summen des ordentlichen Haushalts, das Rechnungsergebnis sowie den Schuldenstand und Verschuldungsgrad zur Kenntnis. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig unter Vorsitz von Bgm-Stv. Richard Baldauf bei Abwesenheit der Bürgermeisterin die Jahresrechnung 2017 mit folgenden Summen:

	Einnahmen €	Ausgaben €	Ergebnis
Ordentlicher Haushalt	1.829.143,27	1.642.244,03	186.899,24
Außerordentl. Haushalt	0,00	0,00	0,00
Summen	1.829.143,27	1.642.244,03	186.899,24

Kassenbestand zum 31.12.2017: € 209.811,97

Bgm.-Stv. Richard Baldauf bedankt sich beim Gemeinderat für das einstimmige Ergebnis; er dankt dem Prüfungsausschuss für die Arbeit und dem Kassenverwalter für die ordentliche Kassenführung. Weiters bedankt er sich bei der Bürgermeisterin für ihren vorbildlichen Einsatz und übergibt den Vorsitz wieder an die Bürgermeisterin.

Zu TOP 6) Wie schon in der letzten Sitzung angesprochen, soll der Bankomat der Raiffeisenbank Reutte vom bestehenden Standort zum Feuerwehrhaus verlegt werden. Dies scheint vom Standort her auch recht sinnvoll. Neben der kostenfreien Zurverfügungstellung des Standortes übernimmt die Gemeinde auch die anfallenden baulichen Maßnahmen, um den Bankomat dort einzubauen (einstimmig).

Zu TOP 7) Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat, dass die Beschlussfassung für die Vergabe des Rechtholzes für die Stammsitzliegenschaften Oberdorf 15 und 33 erst in der heutigen Sitzung möglich ist, da sie noch einige Rechtsfragen klären musste. Es gab zwischenzeitlich ein Gespräch mit dem Leiter der Bezirksforstinspektion Reutte sowie dem Förster, in dem diese unklaren Rechtsfragen erörtert wurden. Es ging in erster Linie darum, ob das Rechtholz für eine neue Deckenkonstruktion zusteht, wenn die alte Holzdecke abgetragen und als Betondecke ausgeführt wird. Insgesamt handelt es sich bei der Stammsitzliegenschaft Oberdorf 15 um 91 fm und bei der Stammsitzliegenschaft Oberdorf 33 um 105 fm Rechtholz. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass im neuerrichteten Gebäudeteil Oberdorf 15 weit mehr Fenster und Türen enthalten sind als im Altbestand (ehem. Wirtschaftsgebäude). In diesem Fall beschließt der Gemeinderat mit 6 : 4 Stimmen, dass nur jene Anzahl an Fenster und Türen wie beim Altbestand als Rechtholz vergeben werden. Die übrigen Holzbezüge der genannten Stammsitzliegenschaften werden einstimmig genehmigt.

In diesem Zusammenhang berichtet die Bürgermeisterin, dass vor zwei Jahren für die Stammsitzliegenschaft Ennet der Ach 9 (Friedle Christoph/Patricia) die Holzdecken nicht genehmigt wurden. Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen die nachträgliche Rechtholzvergabe im Ausmaß von 45,71 fm für die Stammsitzliegenschaft Ennet der Ach 9.

Zu TOP 8) Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Bürgermeisterin über den Verfahrensstand beim neu zu errichtenden Recyclinghof zur Kenntnis. So wurde nun das Widmungsverfahren positiv abgeschlossen und die Planungs- und Bauleistungen wurden ausgeschrieben. Nun sollten auch die Vermessungsarbeiten vergeben werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Vermessungsarbeiten an die Firma Vermessung AVT, Dipl.-Ing. Peter Trefalt, Reutte. Dieser soll auch die fehlenden Vermessungspunkte beim zuletzt verkauften Bauplatz im Baugebiet Gschwend wieder herstellen.

Zu TOP 9) Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses der Kassenprüfung vom 5. 2. 2018 zur Kenntnis. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Bürgermeisterin bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihre gewissenhafte Tätigkeit.

Zu TOP 10) Zum Baulandumlegungsvertrag „Unterdorf“ informiert die Bürgermeisterin, dass mit den Grundeigentümern des Hauses Unterdorf 20 noch einige intensive Verhandlungen über eine Übertragung einer Teilfläche der Grundparzelle 47/3 erforderlich waren. In Gesprächen mit den Grundeigentümern durch sie und Bgm.-Stv. Baldauf R. konnte eine Einigung in der Form erzielt werden, dass die Gemeinde 37 m² Grund um einen Preis von € 50,00 je m² ablöst und auch die Kosten für die Grundauskoffierung im Bereich des ehemaligen Bienenhäuschens übernimmt. Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat dieser Vereinbarung einstimmig zu.

Zu TOP 11) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

- Bgm. Reichl B.:
 aufgetauchte alte Urkunden (Übersetzung P. Linser € 2.500,00)
 Ansuchen der Steinbruchbetreiber um Änderung des Vertrages
 Telefonanlage der Gemeindegebäude (unrentabel)
 Bericht über die neue Datenschutzgrundverordnung
 Leitungsinformationssystem durch EWR ausgeschrieben
 Ansuchen Bunte Marina (Router an PS Fi a See)
 Für das Eigenjagdansuchen sind noch Gutachten ausständig
 Besprechung mit Firma Haug (Wasserversorgung) Die. 20.3. 18.00 Uhr
 Ausschreibung Seeweg (Straße mit sämtlichen Versorgungsleitungen)
 Von Baubezirksamt wird heuer nichts asphaltiert
 Neuer Termin mit Agrarabteilung (Weiderechte)
 Lampen in der Volksschule montiert, auch Internet funktioniert wieder
 Pallhuber Marco Neubau Kanalbrücke - Beteiligung durch Gemeinde?
 Neue Heimat restliche Humusierungsarbeiten
 Hochalm Angebot Terrassensanierung
 schadhafter Stromanschluss bei Volksschule für Veranstaltungen
 REA-Vollversammlung am 21. 3. 2018
 Essen auf Rädern in Heiterwang nur mit Tiefkühlspeisen möglich
- GR Eberle W.: Kippanhänger erneuern, nicht mehr zu reparieren
- GR Kramer Ch.: Schneeräumung Hofstattweg bis zur Loipe durch Privaten mit Traktor!
- GR Entstrasser R.: W-Lan im Gemeindesaal?
- GR Kerber K.: Weg bei Guppenberger Enrico?
 Weiterbestand des Brotladens (ev. in einem Gemeindegebäude)

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: